

## Parlamentarischer Vorstoss

2025/102

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Spielt sich die BLKB zunehmend als «Klimapolizei» auf?</b>
Urheber/in:	Peter Riebli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. Februar 2025
Dringlichkeit:	—

---

Die BLKB soll primär der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung dienen. Doch zunehmend entsteht der Eindruck, dass sie wie eine «Klimapolizei» agiert. Die starke Fokussierung auf ESG-Kriterien [Environmental, Social und Governance] und das Netto-Null-Ziel bis 2050 lässt wirtschaftliche Aspekte und regionale Bedürfnisse in den Hintergrund rücken.

KMU berichten, dass die BLKB offenbar demnächst ESG-Kriterien an die Vergabe von Krediten und Hypotheken koppeln will. In Finanzierungsgesprächen müssen Unternehmen neben den üblichen Anforderungen an finanzielle Stabilität und Bonität auch detailliert darlegen, welche Nachhaltigkeitsmassnahmen sie bereits umgesetzt haben oder künftig umsetzen wollen. Die Gespräche werden dabei als belehrend empfunden.

Damit verkennt die BLKB ihre eigentliche Aufgabe. Ihre Finanzierungsstrategie muss in erster Linie wirtschaftliche Bedürfnisse berücksichtigen. Die übermässige Betonung von Klimakriterien führt zu einer Benachteiligung der KMU im Baselbiet.

Zudem verändert sich die geopolitische Lage und mit ihr die Klimapolitik wichtiger Staaten, allen voran der USA, teils grundlegend. Während andere Länder ihre Klimaziele neu justieren, riskiert die BLKB mit starren ESG-Vorgaben, die Wettbewerbsfähigkeit der KMU im Baselbiet zusätzlich zu schwächen.

Aus der Fusion mit einem Startup können sich darüber hinaus zusätzliche finanzielle Verpflichtungen z.B. gegenüber den Minderheitsaktionären oder den im Ausland beschäftigten Mitarbeitern ergeben.

**Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, nachfolgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die BLKB ihrer primären Aufgabe nachkommt, die regionale Wirtschaft und Bevölkerung zu unterstützen, anstatt sich vorrangig als Klimaregulator zu betätigen?
-

2. Hält der Regierungsrat die Koppelung von ESG-Kriterien an die Vergabe von Krediten und Hypotheken für angemessen, oder sieht er darin eine Wettbewerbsverzerrung zulasten der KMU im Baselbiet?
3. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass die BLKB ihre Kunden mit strukturierten Fragebögen zu ESG-Kriterien befragt und dabei in beherrschenden Gesprächen zumindest suggeriert, dass Nachhaltigkeitsaspekte künftig die Kreditwürdigkeit beeinflussen werden?
4. Wie bewertet der Regierungsrat die ESG-Politik der BLKB vor dem Hintergrund des geopolitischen Wandels und des Kurswechsels in der Klimapolitik wichtiger Staaten?
5. Müsste aus Sicht des Regierungsrates die BLKB unter den gegebenen geopolitischen Umständen ihren Fokus auf ESG-Vorgaben nicht überprüfen und anpassen?